

Privater Masterstudiengang Kinder- und Jugendpsychologie



tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Kinder- und Jugendpsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Université Technologique
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-kinder-jugendpsychologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Hauptentwicklung des Menschen findet in der Kindheit und Jugend statt, mit den damit verbundenen psychologischen Auswirkungen, die oft Minderjährige betreffen. Die Rolle der Lehrer bei der Erkennung von Verhaltensweisen und Störungen bei Schülern wird immer wichtiger für ein korrektes Vorgehen der Fachleute. In diesem 100%igen Online-Unterricht wird der Lehrer durch multimediale Inhalte die wichtigsten Interventionstechniken, Behandlungsprogramme und das in Schulen verwendete Protokoll kennenlernen. Eine Fortbildung, die es ihm ermöglichen wird, in seiner beruflichen Laufbahn voranzukommen und gleichzeitig seine beruflichen Verpflichtungen zu erfüllen.



“

*Schreiben Sie sich jetzt für einen privaten
Masterstudiengang ein, der Ihnen helfen wird, sich
als Lehrer weiterzuentwickeln und Ihre Schüler
mit psychischen Störungen besser zu betreuen"*

Es ist kein Geheimnis, dass Lehrer zunehmend eine Schlüsselrolle bei der Erkennung und Unterstützung von Schülern mit einer Störung einnehmen. Ihre Arbeit im Klassenzimmer ist der Schlüssel zur Erziehung des Kindes, aber auch ihre Begleitung ist von grundlegender Bedeutung für die richtige körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Angesichts der Schwierigkeiten, auf die sie stoßen können, ist Wissen ein Dreh- und Angelpunkt für ihre Leistung. Dieser Universitätsabschluss bietet Lehrkräften die Möglichkeit, vertiefte Kenntnisse der Kinder- und Jugendpsychologie zu erwerben.

Während der 12 Monate dieses Kurses lernen die Studenten mehr über pathologische Universen, die Rolle der Familie, die verschiedenen Interventionstechniken und die am häufigsten verwendeten Behandlungen für die Handhabung von Kindern, die unter Angstzuständen, ADHS, bipolaren Störungen oder Essstörungen leiden. Die Studenten werden außerdem mehr über die Früherkennung von SEN, die verschiedenen Arten der Schülerförderung in Bildungseinrichtungen und die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen in diesem Bereich erfahren.

Ein Programm mit qualitativ hochwertigem Lehrmaterial, das auf Videozusammenfassungen, Fachlektüre, detaillierten Videos oder Simulationen realer Fälle basiert, die den Studenten ein umfassendes Wissen und eine große praktische Anwendung in ihrem täglichen Unterricht vermitteln.

TECH bietet mit dieser Fortbildung eine hervorragende Möglichkeit für Lehrer, die ihre berufliche Laufbahn mit einem 100%igen Online-Studiengang vorantreiben möchten. Sie werden ein Qualitätsprogramm mit ihrer täglichen Arbeit verbinden können. Auf diese Weise können die Studenten vom ersten Tag an auf den gesamten Lehrplan zugreifen, ohne feste Stundenpläne und nur mit einem Computer, Tablet oder Mobiltelefon, um sich mit der virtuellen Plattform zu verbinden. Dadurch kann die Fachkraft, die diesen Abschluss erwirbt, das Lehrpensum nach ihren Bedürfnissen aufteilen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinder- und Jugendpsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste Bildungsprogramm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten in Psychologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Das Relearning-System wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen auf eine natürlichere und progressivere Weise zu erweitern. Schreiben Sie sich jetzt ein"

“

Ein Universitätsabschluss, der es Ihnen ermöglichen wird, die am häufigsten verwendeten Interventionsinstrumente unter Berücksichtigung der sozialen und emotionalen Situation von Kindern und Jugendlichen kennenzulernen"

Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Bringen Sie Ihre berufliche Laufbahn mit einem spezialisierten Lehrteam voran, das Ihnen das aktuellste Wissen über leichtere psychopathologische Probleme vermittelt.

Vertiefen Sie in diesem privaten Masterstudiengang die Einbeziehung der Familie in die Therapie mit Minderjährigen.



02 Ziele

Dieser private Masterstudiengang vermittelt pädagogischen Fachkräften das aktuellste Wissen im Bereich der Kinder- und Jugendpsychologie. Am Ende des 12-monatigen Online-Kurses werden die Studenten also die heute am häufigsten verwendeten Interventionstechniken und Behandlungen sowie die Fähigkeiten erworben haben, die sie im Umgang mit einem Minderjährigen mit Psychopathologien entwickeln müssen. Und das alles mit einem Team von Experten auf dem Gebiet der Psychologie, die ihnen die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zeigen werden.





“

Die realen Fälle, die das spezialisierte Lehrteam zur Verfügung stellt, werden Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit im Klassenzimmer von großem praktischen Nutzen sein"



Allgemeine Ziele

- Beschreiben der therapeutischen Beziehung zwischen dem Psychotherapeuten und dem minderjährigen Patienten
- Analysieren von Verhaltensänderungen im Laufe des Lebenszyklus
- Unterscheiden der evolutionären Anpassung und der Anpassungsfähigkeit des Wesens
- Erklären des Rahmens des Familiensystems in einer Psychotherapie mit einem einzigen Therapeuten und einem einzigen Patienten
- Beherrschen der Psychodiagnose und der Bewertung im Kontext von Kindern und Jugendlichen
- Steuern der Persönlichkeitsbewertung in diesem Alter
- Erkennen der Rolle der Familie bei der Diagnose von Kindern und Jugendlichen
- Bestimmen der Intervention von klinischer Psychologie in diesem Alter
- Entwickeln ausreichender Fähigkeiten für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in der Klinik





Spezifische Ziele

Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

- ♦ Kennen der einflussreichsten Strömungen der Psychologie in der Geschichte der Disziplin der klinischen Psychologie
- ♦ Untersuchen der Entstehung der Kinder- und Jugendpsychologie und der Bedeutung des Studiums von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Psychologie
- ♦ Verstehen der Entwicklung und der Unterschiede zwischen dem, was in der Kindheit und Jugend als normal und pathologisch angesehen wird
- ♦ Vertiefen der einflussreichen Theorien der kindlichen Entwicklung in Bezug auf ihren Einfluss auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen

Modul 2. Therapeutische Beziehung zum Kind, Bewertungs- und Diagnoseprozess in der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen

- ♦ Kennen des Prozesses der therapeutischen Beziehung mit dem Kind und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychologie sowie Kennen der für den Erfolg der Therapie in der Kinder- und Jugendphase am besten geeigneten Kommunikationsformen
- ♦ Identifizieren des klinischen Bewertungs- und Diagnoseprozesses, der bei Patienten im pädiatrischen und jugendlichen Stadium angewendet wird
- ♦ Untersuchen der Bewertungsinstrumente und der wichtigen Bereiche, die im Kindes- und Jugendalter bewertet werden müssen
- ♦ Untersuchen der Einbeziehung der Familie in die Therapie mit Minderjährigen

Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter, die Rolle der Familie

- ♦ Verstehen des Einflusses von Entwicklungskontexten auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- ♦ Untersuchen der Unterschiede zwischen dem autonomen Selbst, dem sozialen Selbst und dem familiären Selbst
- ♦ Identifizieren der Merkmale, die eine Familie pathologisch machen, der bestehenden konfliktiven Beziehungen und des Einflusses des familiären Umfelds auf die Entwicklung von Psychopathologien beim Kind
- ♦ Untersuchen der modulierenden Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Modul 4. Pathologische Universen in der klinischen psychologischen Therapie von Kindern und Jugendlichen

- ♦ Kennen der wichtigsten pathologischen Universen der Kindheit und der Adoleszenz in der klinischen Therapie
- ♦ Erlernen des Erkennens und Unterscheidens der verschiedenen pathologischen Universen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Kennen der diagnostischen Kriterien der pathologischen Universen nach dem DSM-V
- ♦ Erlernen der Merkmale des kindlich-jugendlichen Stadiums in jedem pathologischen Universum
- ♦ Analysieren der differenziellen Merkmale jedes pathologischen Universums gemäß den DSM-V-Informationen
- ♦ Untersuchen der bestehenden Komorbiditäten in jedem genannten pathologischen Universum

Modul 5. Protokolle und Rahmen für die Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in formalen Bildungszentren

- ♦ Entwerfen von Bewertungsprotokollen, die von formalen Bildungseinrichtungen auf verschiedenen Bildungsebenen befolgt werden müssen
- ♦ Untersuchen verschiedener standardisierter Bewertungstests im Lesen und Schreiben
- ♦ Analysieren von Bewertungsprotokollen für nicht-formale Kompetenzen, Hochschulbildung oder Lehrkompetenzen

Modul 6. Interventionstechniken

- ♦ Festlegen von verschiedenen Interventionsinstrumenten für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- ♦ Kennen der theoretischen Grundlagen von Spiel, Metapher und Geschichte als Interventionstechniken
- ♦ Verwenden bestimmter Interventionsinstrumente unter Berücksichtigung der sozialen und emotionalen Situation des Kindes und Jugendlichen

Modul 7. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen

- ♦ Identifizieren der wichtigsten Behandlungsmethoden für klinische Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Modulationstheorien für das menschliche Verhalten in der Kindheit
- ♦ Kennen der Zukunftsperspektiven bei der Behandlung von Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter

Modul 8. Verhaltensmodifikation

- ♦ Analysieren der Grundlagen von Techniken zur Verhaltensmodifikation
- ♦ Kennen und Erkennen verschiedener theoretischer Strömungen der Verhaltensmodifikation
- ♦ Identifizieren, wie man Techniken zur Verhaltensmodifikation anwendet

Modul 9. Interventionen und Behandlungen in klinischer Kinder- und Jugendpsychologie

- ♦ Kennen der wichtigsten Behandlungsprogramme
- ♦ Vertiefen des Verständnisses der IKT und ihres Nutzens für die klinische Psychologie
- ♦ Analysieren der aktuellen und zukünftigen Behandlungen in Verbindung mit neuen Technologien



Modul 10. Behandlungsprogramme

- ♦ Kennen der relevanten Daten über die Behandlung der wichtigsten Erkrankungen in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
- ♦ Untersuchen der wichtigsten Aspekte der Intervention bei klinischen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Bestimmen der Zukunftsprognose für einige klinische Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Studieren der Therapien und Interventionstechniken, die bei klinischen Störungen wirksam sind

“

Schreiben Sie sich für diesen privaten Masterstudiengang ein und lernen Sie die wichtigsten Therapien kennen, die bei Kindern mit Angstzuständen, posttraumatischem Stress oder Essstörungen angewendet werden“

03

Kompetenzen

Dieses Online-Programm ermöglicht es den Studenten, die verschiedenen Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen, wobei der klinische Ansatz stets berücksichtigt wird. Am Ende des Programms werden die Lehrkräfte ihre Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Schülern mit verschiedenen Störungen wie Schlaf- und Essstörungen oder traumatischen Störungen aktualisiert haben.



“

Es handelt sich um einen Studiengang, der Ihnen Flexibilität bietet. Verteilen Sie das Lehrpensum nach Ihren Bedürfnissen. Schreiben Sie sich jetzt ein"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Berücksichtigen der verschiedenen Arten von Familien sowie der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- ♦ Psychodiagnostizieren verschiedener Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter anhand von Interviews und moderner psychologischer Methodik
- ♦ Vertiefen der häufigsten und seltensten Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter aus einer aktuellen wissenschaftlichen Perspektive
- ♦ Entwickeln der effektivsten Interventionstechniken im therapeutischen Bereich
- ♦ In der Lage sein, mit Präzision und Perfektion die klinisch erfolgreichsten Interventionsinstrumente einzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Entwickeln von Strategien für den Umgang mit minderjährigen Patienten und Bestimmen der rechtlichen Konsequenzen bei Nichteinhaltung des Ethikkodexes und des Patientenstatuts
- ♦ Unterscheiden zwischen psychologischen Störungen und natürlichen Entwicklungsveränderungen
- ♦ Erstellen einer Differenzialdiagnose unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes des Patienten
- ♦ Identifizieren, Differenzieren und Diagnostizieren der neuen und unterschiedlichen Formen von psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Handhaben der Diagnose und Rahmenbedingung in diesen Altersgruppen
- ♦ Entwickeln von Techniken, um die Motivation und aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am Diagnose- und Interventionsprozess zu erreichen
- ♦ Festlegen einer garantierten Patientenintervention, ohne die Einbeziehung der Familie, der Schule oder der Gleichaltrigen zu vernachlässigen
- ♦ Entwickeln von Kenntnissen über verschiedene psychische Störungen oder Verhaltens- und Gefühlsauffälligkeiten
- ♦ Erstellen einer realistischen Prognose für die Situation des Kindes oder Jugendlichen im Rahmen der Differentialdiagnose
- ♦ Verwalten der aktuellen klinischen Situation in ihren biopsychosozialen Variablen
- ♦ Entwickeln von Protokollen und Instrumenten, die ein Eingreifen mit Garantien ermöglichen
- ♦ Beherrschen der verschiedenen Maskierungen und atypischen Erscheinungsformen der Krankheit bei Kindern und Jugendlichen
- ♦ Entwickeln von ausreichenden Instrumenten für den Patienten, damit er den Therapeuten als Autorität erkennt
- ♦ Durchführen von auf den Patienten zugeschnittenen Interventionsprotokollen
- ♦ Beherrschen des Eingriffs durch Anpassung an das Patientenprofil
- ♦ Definieren der für jede Störung spezifischen Labyrinth mit ihren Unbekannten und Schwierigkeiten
- ♦ Entwerfen einer Maßnahme auf der Grundlage von Kreativität und Erfahrung als Kliniker, die sich an das aktuelle Geschehen anpasst



Eine Fortbildung, die es Ihnen ermöglichen wird, Ihr Wissen über das Protokoll für die Intervention bei Minderjährigen mit Psychopathologien in Bildungseinrichtungen zu aktualisieren"

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs wurde von einem auf die psychologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen spezialisierten Lehrteam ausgearbeitet, das den Studenten fortgeschrittene und intensive Kenntnisse in diesem Bereich vermittelt. Der Lehrplan ist in 10 verschiedene Module unterteilt, auf die die Studenten von Beginn des Kurses an vollständig zugreifen können. Auf diese Weise können sie das Lehrpensum nach ihren Bedürfnissen aufteilen und darüber hinaus durch das *Relearning*-System, das TECH in allen Abschlüssen anbietet, die langen Studienzeiten reduzieren. Die Bibliothek mit Multimedia-Ressourcen und Simulationen realer Fälle wird für die direkte Anwendung im Klassenzimmer von großem Nutzen sein.



“

Sie werden über einen fortgeschrittenen Lehrplan verfügen, auf den Sie 24 Stunden am Tag zugreifen können, ohne feste Sitzungen, und den Sie herunterladen können, wann immer Sie wollen"

Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter

- 1.1. Hintergrund zur allgemeinen Psychologie
 - 1.1.1. Entstehung der wissenschaftlichen Psychologie
 - 1.1.2. Psychologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
 - 1.1.3. Psychologie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 1.2. Kinderpsychologie. Warum Kinder untersuchen?
 - 1.2.1. Was ist Kinderpsychologie?
 - 1.2.2. Entwicklungspsychologie
 - 1.2.3. Warum Kinder untersuchen?
 - 1.2.4. Themen in der Entwicklungspsychologie
- 1.3. Historische Entwicklung der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter
 - 1.3.1. Was ist Kinder- und Jugendpsychopathologie?
 - 1.3.2. Historische Entwicklung der Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter
 - 1.3.3. Methodische Grundlagen der Kinderpsychopathologie
- 1.4. Normale psychologische Entwicklung
 - 1.4.1. Was ist eine normale psychologische Entwicklung?
 - 1.4.2. Faktoren, die normale psychologische Entwicklung beeinflussen
- 1.5. Theorien der kindlichen Entwicklung
 - 1.5.1. Was sind die Theorien zur kindlichen Entwicklung?
 - 1.5.2. Wichtigste Theorien der kindlichen Entwicklung
- 1.6. Entwicklung und Übergänge zwischen dem normalen und dem pathologischen Zustand
 - 1.6.1. Was ist normal?
 - 1.6.2. Was ist ein psychopathologisches Problem?
 - 1.6.3. Übergänge zwischen dem normalen und dem pathologischen Zustand
- 1.7. Allgemeine Ätiologie von psychopathologischen Störungen im Kindesalter
 - 1.7.1. Einführung und Konzept der „Ätiologie“
 - 1.7.2. Wichtigste Ätiologien von psychopathologischen Störungen im Kindesalter





- 1.8. Verständnis der Symptome in der Kinderpsychopathologie
 - 1.8.1. Konzept der Symptome und Anzeichen von somatischen und psychopathologischen Erkrankungen
 - 1.8.2. Wie erkennt man Symptome in der Kinderpsychopathologie?
 - 1.8.3. Mögliche Masken der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- 1.9. Persönliche Merkmale und häufigste Vorgeschichte der Krankheit in der Kindheit
 - 1.9.1. Hintergrund der Krankheit im Kindesalter
 - 1.9.2. Vererbung - Umfeld
 - 1.9.3. Persönliche Merkmale, die die Entwicklung der Krankheit in der Kindheit beeinflussen
- 1.10. Schwierigkeiten und größere und leichtere psychopathologische Probleme
 - 1.10.1. Leichte psychopathologische Probleme
 - 1.10.2. Größere psychopathologische Probleme

Modul 2. Therapeutische Beziehung zum Kind, Bewertungs- und Diagnoseprozess in der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen

- 2.1. Therapeutische Beziehung mit dem Kind und dem Jugendlichen
 - 2.1.1. Merkmale des Kindes und des Jugendlichen
 - 2.2.2. Aufbau der therapeutischen Allianz mit dem Kind
 - 2.2.3. Schlüssel in der therapeutischen Beziehung
- 2.2. Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung im Kindes- und Jugendalter
 - 2.2.1. Die Bedeutung von Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung mit dem Kind
 - 2.2.2. Gemeinsame Kommunikations- und Sprachtechniken für eine erfolgreiche psychologische Therapie bei Kindern
 - 2.2.3. Kommunikationsschwierigkeiten in der Therapie
- 2.3. Der Prozess der klinischen Bewertung und Diagnose im Kindesalter: Phasen
 - 2.3.1. Der klinische Bewertungsprozess in der pädiatrischen und jugendlichen Phase
 - 2.3.2. Klinische Diagnose im Kindes- und Jugendalter
 - 2.3.3. Schlüssel zu einer genauen Diagnose

- 2.4. Zu bewertende Bereiche der psychologischen Funktion
 - 2.4.1. Die wichtigsten Bereiche der psychologischen Funktionsfähigkeit, die im Kindes- und Jugendalter bewertet werden sollten
 - 2.4.2. Andere Funktionsbereiche, die vom Therapeuten berücksichtigt werden müssen
- 2.5. Diagnostische Ziele
 - 2.5.1. Schlüssel zu einer genauen Diagnose
 - 2.5.2. Hauptziele bei der Diagnose der häufigsten Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- 2.6. Der Bewertungs- und Diagnoseprozess: Mittel zur Bewertung und Diagnose
 - 2.6.1. Befragung
 - 2.6.2. Wichtigste Instrumente für die Diagnose von Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- 2.7. Entwicklung der Bewertungs- und Diagnoseinstrumente
 - 2.7.1. Einführung in die gängigsten Bewertungs- und Diagnoseinstrumente
 - 2.7.2. Neue Ansätze zur Bewertung und Diagnose
- 2.8. Fehldiagnosen in der Kindheit und im Jugendalter
 - 2.8.1. Wann können Fehler bei der Diagnose auftreten?
 - 2.8.2. Modulierende Faktoren
 - 2.8.3. Häufige Fehler
- 2.9. Einordnung des Familiensystems in die psychologische Therapie
 - 2.9.1. Konzept des Familiensystems
 - 2.9.2. Das Familiensystem in der psychologischen Therapie
 - 2.9.3. Probleme im Zusammenhang mit der Beteiligung der Familie an der Therapie des Kindes
- 2.10. Bewertung der Familie
 - 2.10.1. Familientherapie vs. individuelle Therapie
 - 2.10.2. Schlüsselaspekte der Familienbewertung
 - 2.10.3. Messinstrumente für die Bewertung von Familien

Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter, die Rolle der Familie

- 3.1. Entwicklungskontexte
 - 3.1.1. Was sind Entwicklungskontexte?
 - 3.1.2. Arten von Entwicklungskontexten
 - 3.1.3. Die Bedeutung von Entwicklungskontexten für die Entwicklung von Kinder- und Jugendpsychopathologien
- 3.2. Mikrokontext-Pathologien, Mesokontext-Pathologie und Makrokontext-Pathologie
 - 3.2.1. Pathologien des Mikrokontextes
 - 3.2.2. Pathologien des Mesokontextes
 - 3.2.3. Pathologien des Makrokontextes
- 3.3. Autonomes Selbst, soziales Selbst und familiäres Selbst
 - 3.3.1. Autonomes Selbst
 - 3.3.2. Soziales Selbst
 - 3.3.3. Familiäres Selbst
- 3.4. Merkmale der pathologischen Familie
 - 3.4.1. Die Rolle der Familie bei der Entwicklung von Psychopathologien
 - 3.4.2. Merkmale der pathologischen Familie
 - 3.4.3. Einflüsse der pathologischen Familie auf das Kind
- 3.5. Konfliktive Verbindungen
 - 3.5.1. Einführung in das Konzept der Verbindung
 - 3.5.2. Konzept der Verbundenheit
 - 3.5.3. Arten von konfliktiven Verbindungen
- 3.6. Art des Kindes und Geschichte der Geschwister
 - 3.6.1. Einführung in das Konzept des Kindes in der Familie
 - 3.6.2. Arten von Kindern
 - 3.6.3. Die Rolle der Geschwister in der normalen und/oder pathologischen Entwicklung
- 3.7. Familiäre Psychopathologie und ihre Auswirkungen auf das Kind
 - 3.7.1. Psychopathologie in der Familie
 - 3.7.2. Einfluss der familiären Psychopathologie auf Kinder und Jugendliche
- 3.8. Problematisches außerfamiliäres Umfeld

- 3.8.1. Einführung in das Konzept des außerfamiliären vs. innerfamiliären Umfelds Innerfamiliäres Umfeld
- 3.8.2. Problematische Arten des familiären Umfelds
- 3.9. Einfluss des sozioökonomischen Status der Familie, der Kultur und der Medien
 - 3.9.1. Einführung in das Konzept der sozioökonomischen Stellung der Familie
 - 3.9.2. Einfluss der Kultur auf die Entwicklung von Pathologien im Kindes- und Jugendalter
 - 3.9.3. Einfluss der Medien auf die Entwicklung von Pathologien im Kindes- und Jugendalter
- 3.10. Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
 - 3.10.1. Einführung in das Konzept der modulierenden Faktoren
 - 3.10.2. Risikofaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
 - 3.10.3. Schützende Faktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit

Modul 4. Pathologische Universen in der klinischen psychologischen Therapie von Kindern und Jugendlichen

- 4.1. Neurologische Entwicklungsstörung
 - 4.1.1. Was sind neurologische Entwicklungsstörungen?
 - 4.1.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie der neurologischen Entwicklungsstörungen gehören
 - 4.1.3. Relevante Aspekte von neurologischen Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.2. Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen
 - 4.2.1. Was sind Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen?
 - 4.2.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der Schizophrenie-Spektrum-Störungen und anderer psychotischer Störungen gehören
 - 4.2.3. Schizophrenie in der Kindheit
- 4.3. Bipolare Störung und verwandte Störungen
 - 4.3.1. Was sind bipolare Störungen und verwandte Störungen?
 - 4.3.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie Bipolare Störung und verwandte Störungen gehören
- 4.4. Depressive Störung
 - 4.4.1. Das Universum der depressiven Störungen
 - 4.4.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie „Depressive Störungen“ gehören

- 4.5. Angststörungen
 - 4.5.1. Angststörungen
 - 4.5.2. Arten von Angststörungen, die im DSM-V enthalten sind
 - 4.5.3. Relevanz von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.6. Zwangsneurosen und verwandte Störungen
 - 4.6.1. Einführung in die Zwangsneurosen und verwandte Störungen
 - 4.6.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie Zwangsneurosen und verwandte Störungen gehören
- 4.7. Traumabedingte Störungen und Stressfaktoren
 - 4.7.1. Was sind traumabedingte Störungen und Stressfaktoren?
 - 4.7.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der traumabedingten Störungen und Stressfaktoren gehören
- 4.8. Schlaf-Wach-Störungen
 - 4.8.1. Gemeinsame Merkmale von Schlaf-Wach-Störungen
 - 4.8.2. Störungen, die in die diagnostische Kategorie der Schlaf-Wach-Störungen fallen
- 4.9. Disruptive Störungen, Impulskontrolle und Verhaltensstörungen
 - 4.9.1. Arten von Störungen
 - 4.9.2. Häufige Probleme bei der Verhaltenstherapie von Kindern in der Psychotherapie
- 4.10. Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme
 - 4.10.1. Was sind Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme?
 - 4.10.2. Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme, die im DSM-V aufgeführt sind
 - 4.10.3. Relevante Daten zum Thema Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme in der Adoleszenz

Modul 5. Protokolle und Rahmen für die Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in formalen Bildungszentren.

- 5.1. Konzept, Entwicklung und diagnostische Kriterien. Frühzeitige Erkennung von Sonderpädagogischen Förderbedarfs (SPF)
 - 5.1.1. Konzept und Entwicklung diagnostischer Kriterien bei Aufmerksamkeitsdefiziten
 - 5.1.2. Früherkennung und Aktionsrahmen
 - 5.1.3. Bewertung von Aufmerksamkeitsdefiziten in formalen Bildungseinrichtungen

- 5.2. Bewertungsprotokolle in formalen Bildungseinrichtungen
 - 5.2.1. Protokolle für Maßnahmen in Einrichtungen der Vor- und Grundschulbildung
 - 5.2.2. Wie sieht es mit SPF auf den nachobligatorischen Bildungsebenen aus?
- 5.3. Kognitive Funktionen und ihre Teilprozesse
 - 5.3.1. Die wichtigsten kognitiven Funktionen, die bei Aufmerksamkeitsdefiziten zu bewerten sind
 - 5.3.2. Lesen und seine Teilprozesse
 - 5.3.3. Schreiben und seine Teilprozesse
 - 5.3.4. Aufmerksamkeit und Wahrnehmung und ihre Teilprozesse
- 5.4. Standardisierte Bewertungstests für das Lesen
 - 5.4.1. Allgemeine Lektüre
 - 5.4.2. Leseverständnis
 - 5.4.3. Forschung zum Thema Lesen
- 5.5. Standardisierte Bewertungstests für das Schreiben
 - 5.5.1. Lexikalische Zugriffswege
 - 5.5.2. Schriftliche Zusammensetzung
 - 5.5.3. Forschung zum Thema Schreiben
- 5.6. Standardisierte Bewertungstests für Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
 - 5.6.1. Arten von Aufgaben, die jeden Aspekt der Aufmerksamkeit bewerten: anhaltende Aufmerksamkeit, geteilte Aufmerksamkeit, selektive Aufmerksamkeit usw.
 - 5.6.2. Tests für die globale Bewertung der Aufmerksamkeit
 - 5.6.3. Forschung zum Thema Aufmerksamkeit
- 5.7. Standardisierte Bewertungstests für das Erinnerungsvermögen
 - 5.7.1. Arbeitsgedächtnis
 - 5.7.2. Andere Arten der Erinnerungsvermögen
 - 5.7.3. Forschung zum Thema Erinnerungsvermögen
- 5.8. Instrumente zur Bewertung von grundlegenden Kompetenzen in der Grundschule
 - 5.8.1. Bewertungsinstrumente für den ersten und zweiten Zyklus der Grundschule
 - 5.8.2. Instrumente zur Bewertung von Kompetenzen auf anderen Bildungsebenen
 - 5.8.3. Forschungsrahmen für die Prüfung von Grundkompetenzen

- 5.9. Ergänzende Bewertungsprotokolle im Bereich der Bildung
 - 5.9.1. Bewertung in der nicht formalen Bildung
 - 5.9.2. Kompetenzbewertung in der Hochschulbildung
 - 5.9.3. Bewertung von Lehrkompetenzen

Modul 6. Interventionstechniken

- 6.1. Kognitive Therapie nach Beck
 - 6.1.1. Wer ist Beck?
 - 6.1.2. Grundlage der kognitiven Therapie
 - 6.1.3. Klinische Anwendung
- 6.2. Problemlösungstherapie
 - 6.2.1. Einführung in die Problemlösungstherapie
 - 6.2.2. Relevante Autoren
 - 6.2.3. Klinische Anwendung
- 6.3. Expositionstherapie
 - 6.3.1. Arten der Exposition
 - 6.3.2. Relevante Autoren
 - 6.3.3. Klinische Anwendung
- 6.4. Modellierungstechniken
 - 6.4.1. Ursprung der Modellierung
 - 6.4.2. Techniken und Anwendung
- 6.5. Ellis Rational-Emotive Verhaltenstherapie
 - 6.5.1. Grundlage der rational-erotiven Verhaltenstherapie
 - 6.5.2. Klinische Anwendung
- 6.6. Humanistische Techniken
 - 6.6.1. Grundlagen der humanistischen Therapie
 - 6.6.2. Die gängigsten Techniken
- 6.7. Kognitive-verhaltensorientierte Techniken
 - 6.7.1. Grundlage der rational-erotiven Verhaltenstherapie
 - 6.7.2. Klinische Anwendung
- 6.8. Gestalttherapie
 - 6.8.1. Grundlagen der Gestalttherapie
 - 6.8.2. Klinische Anwendung

- 6.9. Die Piaget-Schule
 - 6.9.1. Grundlagen der Piaget-Schule
 - 6.9.2. Klinische Anwendung
- 6.10. *Mindfulness*
 - 6.10.1. Ursprung des *Mindfulness*
 - 6.10.2. Wirkungsmechanismen
 - 6.10.3. Klinische Anwendung

Modul 7. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen

- 7.1. Faktoren, die die Ergebnisse der Behandlung beeinflussen
 - 7.1.1. Modulierende Faktoren bei der Behandlung des Kindes
- 7.2. Modalitäten der Behandlung
 - 7.2.1. Einführung in die Behandlung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
 - 7.2.2. Verschiedene Behandlungsmodalitäten für Kinder und Jugendliche
- 7.3. Banduras stellvertretendes Lernen
 - 7.3.1. Geschichte von Bandura
 - 7.3.2. Banduras Theorie des stellvertretenden Lernens
- 7.4. Funktionsanalyse
 - 7.4.1. Einführung in die Funktionsanalyse
 - 7.4.2. Funktionsanalyse in der psychologischen Therapie
- 7.5. Systemische Therapie
 - 7.5.1. Einführung in die systemische Therapie
 - 7.5.2. Systemische Therapie heute
- 7.6. Strategische Therapie und Konstruktivismus
 - 7.6.1. Einführung in die strategische Therapie
 - 7.6.2. Einführung in den Konstruktivismus
- 7.7. Kognitive Verhaltenstherapie. Kognitive Umstrukturierung
 - 7.7.1. Einführung in die kognitive Verhaltenstherapie
 - 7.7.2. Technik der kognitiven Umstrukturierung
 - 7.7.3. Kognitive Umstrukturierung als heutige Behandlung

- 7.8. Lösungsfokussierte Kurztherapie
 - 7.8.1. Einführung in die lösungsfokussierte Kurztherapie
 - 7.8.2. Techniken und klinische Anwendung
- 7.9. Psychotherapeutische Techniken
 - 7.9.1. Einführung in die psychotherapeutischen Techniken
 - 7.9.2. Die wichtigsten psychotherapeutischen Techniken heutzutage
- 7.10. Zukunftsperspektiven für die Behandlungsplanung
 - 7.10.1. Neue Perspektiven für die Behandlung im Kindes- und Jugendalter

Modul 8. Verhaltensmodifikation

- 8.1. Wichtigste Theorien und Autoren
 - 8.1.1. Anfänge der Verhaltenstheorien
 - 8.1.2. Wichtigste Autoren
- 8.2. Operante Techniken zur Verhaltensverbesserung
 - 8.2.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir verbessern?
 - 8.2.2. Techniken zur Verbesserung des Verhaltens
- 8.3. Operante Techniken für den Erwerb
 - 8.3.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir erwerben?
 - 8.3.2. Entwicklung von Techniken zur Erleichterung des Erwerbs von Verhaltensweisen
- 8.4. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung
 - 8.4.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir beseitigen?
 - 8.4.2. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung von Verhalten
- 8.5. Programm der Token-Wirtschaft
 - 8.5.1. Theoretische Grundlage für das Token-System
 - 8.5.2. Verwendung im Klassenzimmer
 - 8.5.3. Klinische Anwendung
- 8.6. Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
 - 8.6.1. Theoretische Grundlage für Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
 - 8.6.2. Anwendung der Verträge für unvorhergesehene Ereignisse

- 8.7. Die häufigsten operativen Techniken
 - 8.7.1. Klassische operative Techniken
 - 8.7.2. Operative Techniken für die klinische Psychologie
- 8.8. Neueste Anwendungen und Studien
 - 8.8.1. Neoverhaltens-Theorien
 - 8.8.2. Wichtigste Autoren
 - 8.8.3. Forschungslinien
- 8.9. Verhaltensbewertung
 - 8.9.1. Strategien zur Verhaltensbewertung
 - 8.9.2. Funktionsanalyse des Verhaltens

Modul 9. Interventionen und Behandlungen in klinischer Kinder- und Jugendpsychologie

- 9.1. Merkmale psychologischer Interventionen für Kinder und Jugendliche
 - 9.1.1. Wichtigste Merkmale
- 9.2. Autismus-Spektrum
 - 9.2.1. Grundlagen des Autismus-Spektrums
 - 9.2.2. Bewertung und Diagnose
 - 9.2.3. Intervention und Behandlung
- 9.3. Schizophrenie
 - 9.3.1. Grundlage der Krankheit
 - 9.3.2. Bewertung und Diagnose
 - 9.3.3. Intervention und Behandlung
- 9.4. Intervention bei Zwangsneurosen
 - 9.4.1. Grundlagen der Erkrankung
 - 9.4.2. Bewertung und Diagnose
 - 9.4.3. Behandlungsprogramme
- 9.5. Programm zur Behandlung von sozialer Phobie
 - 9.5.1. Die gängigsten Behandlungsprogramme für soziale Phobie
 - 9.5.2. Behandlungen und Forschungsschwerpunkte
 - 9.5.3. Kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention



- 9.6. Behandlung von spezifischen Phobien
 - 9.6.1. Diagnostische Merkmale von spezifischen Phobien
 - 9.6.2. Bewertung
 - 9.6.3. Intervention und Behandlung
- 9.7. Familientherapie
 - 9.7.1. Grundlagen der Familientherapie
 - 9.7.2. Nützlichkeit und Wirksamkeit
- 9.8. Behandlung von Sexualstörungen
 - 9.8.1. Bewertung und Diagnose von Sexualstörungen
 - 9.8.2. Behandlung und Intervention von Sexualstörungen
- 9.9. Behandlung von oppositioneller Verhaltensstörung
 - 9.9.1. Was ist eine oppositionelle Verhaltensstörung?
 - 9.9.2. Bewertung und Diagnose der oppositionellen Verhaltensstörung
 - 9.9.3. Intervention und Behandlung
- 9.10. Behandlung von Süchten
 - 9.10.1. Konzept der Sucht
 - 9.10.2. Komponenten der Sucht
 - 9.10.3. Interventionsprogramme

Modul 10. Behandlungsprogramme

- 10.1. Depressionen und Angststörungen
 - 10.1.1. Einführung in die Behandlung von Depressionen und Angststörungen in Kliniken für Kinder und Jugendliche
 - 10.1.2. Intervention bei Depressionen und Angststörungen bei Minderjährigen
- 10.2. ADHS
 - 10.2.1. Einführung in die ADHS-Behandlung
 - 10.2.2. Intervention bei ADHS bei Kindern
- 10.3. Persönlichkeitsstörungen
 - 10.3.1. Einführung in die Behandlung der Persönlichkeitsstörungen
 - 10.3.2. Intervention bei Persönlichkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
- 10.4. Bipolare Störung
 - 10.4.1. Einführung in die bipolare Störung und ihre Behandlung
 - 10.4.2. Intervention der bipolaren Störung im Kindes- und Jugendalter

- 10.5. Essstörungen
 - 10.5.1. Einführung in die Behandlung von Essstörungen in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
 - 10.5.2. Intervention bei Essstörungen bei Minderjährigen
- 10.6. Schlafstörungen
 - 10.6.1. Einführung in die Behandlung von Schlafstörungen bei Minderjährigen
 - 10.6.2. Intervention der Schlafstörungen
- 10.7. Disruptive Verhaltensstörungen
 - 10.7.1. Einführung und Bedeutung der Behandlung von disruptiven Verhaltensstörungen bei Minderjährigen
 - 10.7.2. Intervention bei Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter
- 10.8. Ausscheidungsstörungen
 - 10.8.1. Allgemeines zu Ausscheidungsstörungen und deren Behandlung
 - 10.8.2. Intervention bei Ausscheidungsstörungen bei Minderjährigen
- 10.9. Dissoziative Störungen und psychosomatische Störungen
 - 10.9.1. Die Bedeutung dissoziativer und psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
 - 10.9.2. Intervention und Behandlung von dissoziativen und psychosomatischen Störungen bei Minderjährigen
- 10.10. Stresserkrankungen
 - 10.10.1. Allgemeiner Überblick über stressbedingte Störungen
 - 10.10.2. Intervention bei Stressstörungen in der Kinder- und Jugendbevölkerung



Haben Sie Kinder mit ADHS in Ihrem Klassenzimmer? Lernen Sie mit diesem privaten Masterstudiengang die neuesten Fortschritte in der angewandten psychologischen Behandlung kennen"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





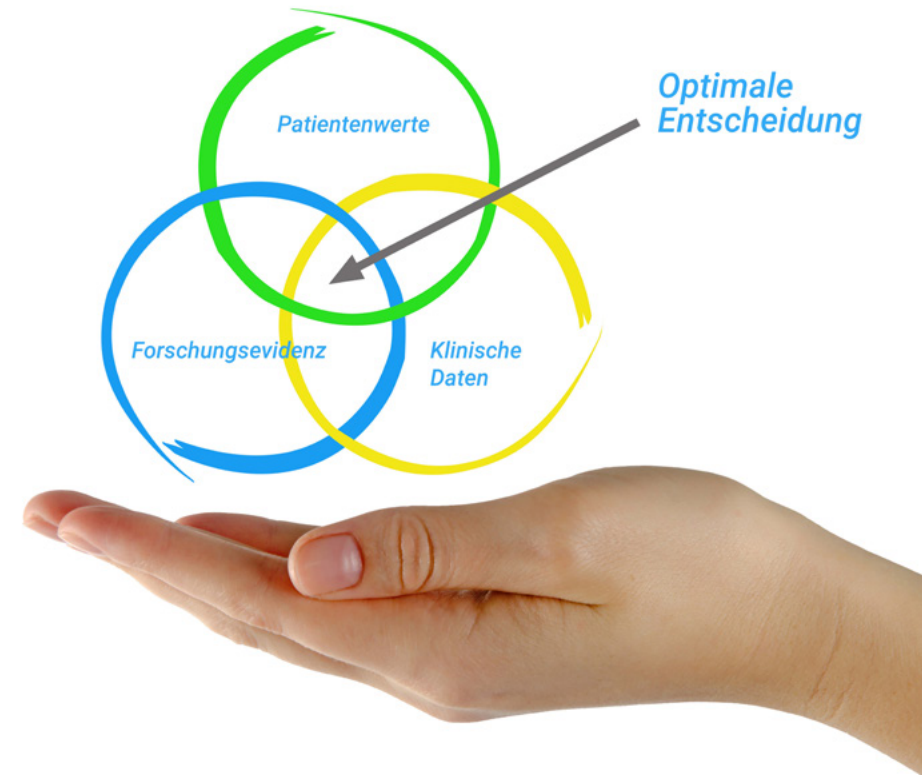
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Pädagoge, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pädagogen, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Pädagoge lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den spezialisierten Lehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit höchster Präzision, erklärt und detailliert für die Assimilation und das Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Kinder- und Jugendpsychologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinder- und Jugendpsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kinder- und Jugendpsychologie**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualitat
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Kinder- und Jugendpsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Université Technologique
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Kinder- und Jugendpsychologie

